

Besuch in der Wohnzimmergemeinde Gottesdienst mit Apostel Gerd Kisselbach in Darmstadt

Aufgrund der Bauarbeiten im Kirchengebäude versammelten sich die Gläubigen am 6. August 2025 zu einem Gottesdienst mit Apostel Gerd Kisselbach in der „Wohnzimmergemeinde“ in den Kellerräumen der Gemeinde Darmstadt. Im Zentrum der Predigt stand das Bibelwort aus Offenbarung 19,7: „Lasst uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben. Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen und seine Frau hat sich bereitet.“

Der Gottesdienst regte zu Reflexionen über den unveränderlichen Heilsplan Gottes an: trotz Belastungen des Alltags bleibe Gott unverändert da – liebend und treu.
Apostel Kisselbach legte den Fokus auf die feste Größe der verheißene Wiederkunft Jesu und die Notwendigkeit, sich als Braut Christi vorzubereiten. Die „Hochzeit im Himmel“ versteht sich als Bild. Wer eine Hochzeit erlebt hat, weiß, wie viel Aktivität und Vorbereitung dafür notwendig ist.

Apostel Kisselbach dazu stellte einen 5-Punkte-Plan vor, den auch der Stammapostel in einem Gottesdienst im Kongo zuvor verwendet hatte.:

1. **Im Glauben wachsen:**
   Der Glaube ist ein anderes Wort für unsere persönliche Beziehung zu Gott. In der Beziehungspflege zu Gott entstehen positive Entwicklungen, die sich in unserem Verhalten zeigen und auch in der Sicherheit unserer Glaubensinhalte, wie sie auch im Katechismus beschrieben sind. Gottes Wort soll Raum erhalten, um diese Entwicklung zu fördern, uns aber auch seine Liebe sowie Sicherheit und Kraft erleben lassen.
2. **Sakramente empfangen und wirken lassen:**
   Abendmahl, Taufe und Versiegelung sind Geschenke unseres Gottes. Es lohnt sich, wenn wir uns damit beschäftigen. Fragen wie „welche Aufgabe gibt mir mit welchem Sakrament?“ „Wie kann ich diesen Aufgaben aus dem Sakrament mehr Raum geben?“ oder „Wie kann ich Abendmahl würdig genießen?“ führen uns weiter in unserer Entwicklung im Glauben.
3. **Wachsen in Jesus Christus:**
   Nachfolge bedeutet, das Leben nach der Lehre und dem Vorbild Jesu zu gestalten. Die Liebe zum Vater und zum Nächsten soll sich in konkretem Handeln widerspiegeln.

4. **Gnade suchen:**
   Gnade wird als aktiver Beziehungsprozess beschrieben – nicht als Automatismus. Ihre Wirkung soll über die Vergebung hinaus in das tägliche Leben hineinreichen.
5. **Einssein untereinander:**
   Es gibt nur einen Himmel – nicht mehrere ...Die Vorbereitung auf die Hochzeit im Himmel heißt, schon auf der Erde das Einssein zu lernen, dem Wirken des Geistes, der Liebe, der Gnade im täglichen Miteinander Raum zu geben.

Der Apostel betonte, dass Entwicklung bedeutet, sich beständig im Glauben zu üben und die Vorfreude auf die Wiederkunft Gottes lebendig zu halten. Perfektion sei kein Maßstab, doch das Bemühen, in Gemeinschaft und Gnade zu wachsen, werde von Gott gesehen.

In diesem Gottesdienst empfing die Diakonin Michaela Mühlhäuser aus der Gemeinde Ober-Ramstadt das Priesteramt.

Der Gottesdienst wurde per IPTV in die Gemeinden Bergstraße und Ober-Ramstadt übertragen.

15. August 2025

Text: aw

Fotos: Marcel Felde






